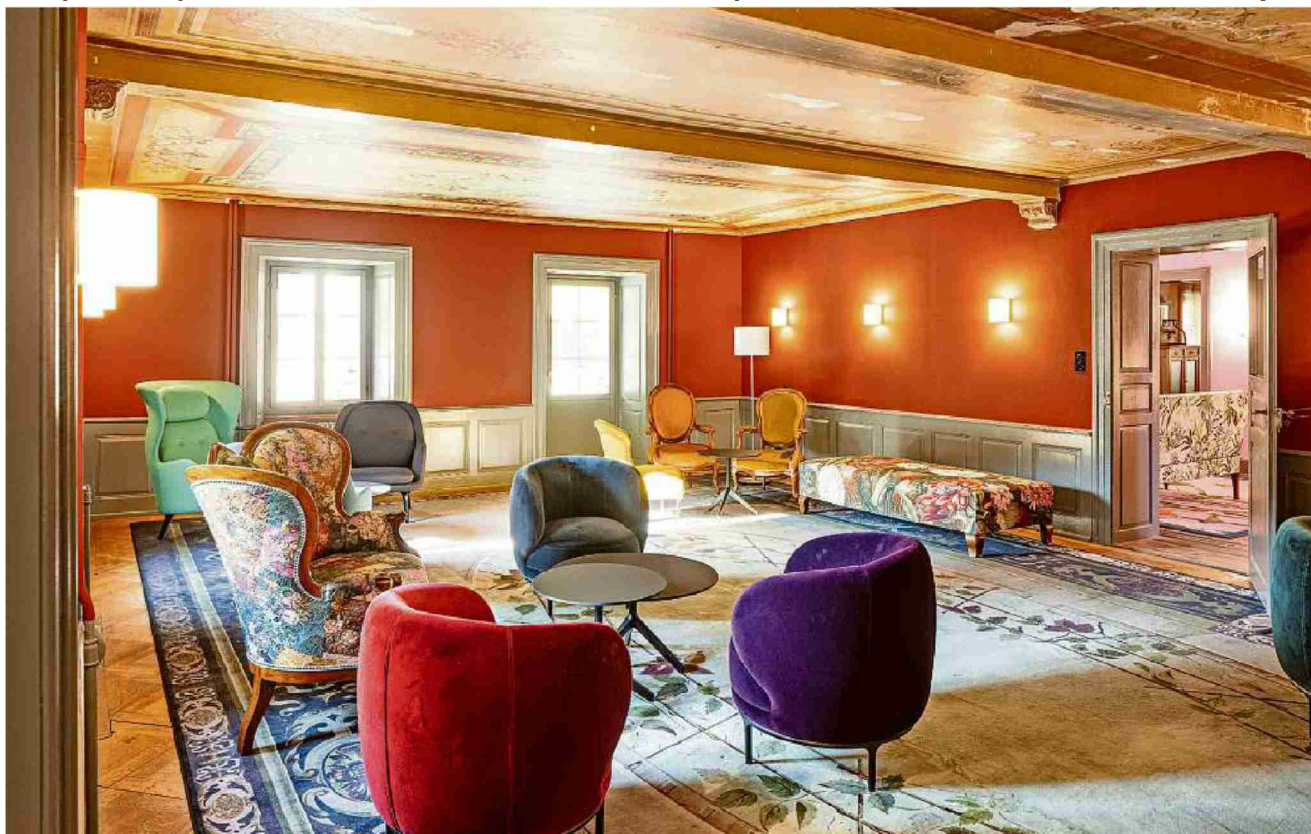




Töne im Turm und Suiten im Hotel

Origen kündigt besinnliche Konzerte auf dem Julier an. Aufregend sind die Pläne für den «Löwen» in Mulegns.



Mut zur grossen Geste: Neu gestalteter Salon mit frischen Farben auf alten Möbeln im «Posthotel Löwe» in Mulegns. Bild: Mathias Kunfermann

Ruth Spitzenpfeil

Für einmal sah es ganz nach Routine aus, was Origen mitzuteilen hat. Drei Konzertreihen in der Spielstätte auf dem Julierpass – das ist das Kerngeschäft des Kulturveranstalters aus dem Surses. Doch weil aus Giovanni Netzers Schöpfung mit den Jahren so viel mehr geworden ist, blieb es nicht bei erhellenden Worten über herbstliche Gesänge, besinnliche Adventsmusik und festlichen Weihnachtsjubiläum. Direkt am Ort des Geschehens, nämlich im «Löwe» in Mulegns,

sind am Freitag die weiteren Pläne für dieses wiedererweckte Belle-Epoque-Juwel enthüllt worden. Und wenn nicht alles täuscht, entsteht hier das aufregendste Hotel der Region, vielleicht sogar der ganzen Schweiz.

Musik für die Seele

Doch kommen wir zuerst zur Musik. Nie passe der temporäre Turm mit seiner Farbe von Ochsenblut besser in die Landschaft des Julierpasses wie im Herbst, bemerkt Netzer. Nun hat Origen Kapellmeister Clau Scher-

rer ein Liederprogramm aus seiner surselvischen Heimat zusammengestellt, das in selten gehörten romanischen Chorwerken diese Jahreszeit zum Klingen bringt.

Für den Advent greift Netzer auf eine Tradition zurück, die man in der katholischen Liturgie als Rorate kennt. Dafür müssen die Origen-Jünger mitten in der Nacht aufstehen und im Postauto den Pass erklimmen. Tenor Maximilian Vogler hat lateinisch gesungene Messen aus dem 16. Jahrhundert für drei Solo-



stimmen zusammengestellt. Die Konzerte beginnen im Kerzenmeer und enden im hereinbrechenden Morgen. Zu Weihnachten schliesslich wird es festlich und französisch. Origen beliebte Weihnachtskonzerte finden diesmal ebenfalls im Julierturm statt und lassen geistliche Kompositionen von Francis Poulenc, Maurice Duruflés sowie Gion Antoni Derungs und Christoph Schiess erstrahlen.

Grandezza für die Gäste

Das «Posthotel Löwe» in Mulegns ist in der Transformation, an der Origen alle teilnehmen lässt. Das hat im letzten Sommer so viele Menschen interessiert, dass man dem nie abreisenden Strom kaum Herr wurde. 23 000 Besucher hat man aufgrund der Konsumationen in der Gastronomie gezählt. Weil der Andrang so gross war, wird jetzt während der Herbstferien nochmals geöffnet, was gestern Freitag gleich rege genutzt wurde.

Doch der grosse Umbau zu einem richtigen Hotel steht ja erst bevor. Hier ist Netzer zusammen mit seinem Mann fürs Schöne, dem ehemaligen Textildesigner Martin Leuthold, zu mutigen Entschlüssen gekommen. Statt eine Reihe mittelmässiger Zimmer mit kleinen Nasszellen in das historische Haus zu zwängen, richtet man lieber mit der grossen Kelle an.

Und die ist mit kräftigen Farben und edlen Materialien gefüllt.

Es entstehen vier üppige Suiten mit ausladenden Badezimmern, von denen die grösste, die «Rom-Suite» ganze vier Räume umfasst. Dazu kommen noch vier «normale» Zimmer mit Bad und zwei kleinere Dachkammern. Jedes erhält eine ganz individuelle Ausstattung, die von den Städten inspiriert ist, nach denen man sie benennt. Ob St. Petersburg, London, Florenz oder Helsinki sind das einerseits Orte, aus denen die historischen Gäste des «Löwe» einst kamen, aber auch die Auswanderungsorte der Bündner Zuckerbäcker. Wer Leutholds geschickte Hand in der bisherigen Umgestaltung des Hotels gesehen hat, kann sich vorstellen, wie grandios das alles wird.

Wie kann das alles annähernd wirtschaftlich sein, ohne astronomische Zimmerpreise zu fordern? «Da sind wir noch am Rechnen», sagt Netzer lächelnd. Bisher hat er das Geld immer zusammenbekommen.

Origen-Herbstkonzerte

Freitag, 15. Oktober, Samstag, 16. Oktober, Sonntag, 17. Oktober, und Sonntag, 24. Oktober, jeweils 17 Uhr, Julierpass. Tickets und Programm www.origen.ch – Das «Posthotel Löwe» Mulegns ist noch geöffnet bis 24. Oktober.

Wer Leutholds geschickte Hand sonst im Hotel gesehen hat, kann sich vorstellen, wie grandios das alles wird.